

Wochengedicht : Sommer 1987

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sommer 1987

Von Ulrich Weber

*Ein Mann trat seine Ferien an
in ... war es Flims, war es Fetan?
Auf jeden Fall mit warmen Dingen
zum Schutz von Ohren, Zehen, Fingern.*

*Obwohl er dorthin voller Scham
Gepäck in Fülle mit sich nahm,
liess er die Koffer stets verschlossen
und kaufte Badzeug, Schnorchel, Flossen.*

*Wer hier ein Eindruck nun gewinnt,
dass dieser Mann wahrscheinlich spinnt,
soll nicht in Sicherheit sich wiegen.
Es könnte auch an Petrus liegen.*

In der nächsten Nummer

● Was wäre die Schweiz ohne Armee?!

Der Wirbel um Roman Brodmanns Film vom Schlachten der heiligsten Kuh hat Fredy Sigg veranlasst, die ganze Sache einmal zu Ende zu denken. Natürlich nur supponiert ...

● Schiedsrichter an der Gurgel gepackt

Offiziell heisst es: Wir wollen fairen Sport! Alexander Moll zeigt, was auf vielen Fussballplätzen darunter (miss)verstanden wird.

● Frisch, froh und freudig fliegen

In die Ferne fliegen ... Traum und Alptraum zugleich. Nicht alle Leute fliegen gern. Werner Catrina gibt Anleitungen, wie man jeden Flug zum Erlebnis machen kann.